

Tag der Architektur
27./28. Juni

2025
28. + 29. Juni

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen

A
H K

Grußwort der Präsidentin der BAK

Gute Architektur ist weit mehr als nur schönes Bauen. Sie kann das persönliche Wohlbefinden steigern, das Klima und unsere natürlichen Ressourcen schonen – und sie kann gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Damit all das gelingt, braucht es nicht nur Fachwissen, sondern auch einen offenen Dialog mit der Gesellschaft. Denn Fragen wie: Wie können wir unsere Gebäude, unsere gebaute Umwelt nachhaltig, bezahlbar und gleichzeitig gestalterisch anspruchsvoll realisieren? sollten nicht nur Expertinnen und Experten beschäftigen, sondern uns alle.

Der Tag der Architektur bietet genau dafür eine Plattform. Er lädt dazu ein, konkrete Projekte kennenzulernen und direkt mit Planerinnen und Planern ins Gespräch zu kommen – sei es beim Besuch eines energieeffizient sanierten Einfamilienhauses, eines zum Wohnen umgenutzten Bürogebäudes oder eines neu errichteten Schulbaus in modularer Bauweise. Bundesweit öffnen zahlreiche Projekte ihre Türen für Interessierte – ermöglicht durch das Engagement der Architektenkammern und ihrer Mitglieder.

Vielfalt ist unsere Stärke – gerade in Zeiten großer gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen. „Vielfalt bauen“ bedeutet, Räume zu schaffen, die den unterschiedlichsten Lebensrealitäten gerecht werden: sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und gestalterisch anspruchsvoll.

Am Tag der Architektur zeigen Architektinnen und Architekten mit über 1000 Projekten eindrucksvoll, wie lebendig, innovativ und vielfältig Baukultur in Deutschland ist. Ob auf dem Land oder in der Stadt, ob Umbau, Neubau oder experimentelles Wohnen – es geht um die Qualität unserer gebauten Umwelt.

Ich lade Sie herzlich ein, diese Vielfalt zu entdecken, zu erleben und mit uns ins Gespräch zu kommen. Allen Teilnehmenden wünsche ich inspirierende Begegnungen, neue Einsichten und spannende Eindrücke rund um das, was Architektur heute und morgen leisten kann.

Andrea Gebhard
Präsidentin der Bundesarchitektenkammer

Grußwort des Präsidenten der AKH

Seit 30 Jahren findet der Tag der Architektur in Hessen statt. Das inzwischen zum Klassiker avancierte Booklet zeigt die vielfältigen Entwicklungen in der hessischen Baukultur auf. Eindrücklich kann man den Wandel am Thema Wohnen nachvollziehen: vom Verschwinden des sozialen Wohnbaus zum Aufkommen gemeinschaftlicher Wohnmodelle. Es ist daher nicht verwunderlich, dass der Wohnbau neben dem Bildungsbau einen großen Anteil der eingereichten Projekte einnimmt.

Das diesjährige Motto „Vielfalt bauen“ könnte nicht besser gewählt sein, um unterschiedliche Typologien, Bauweisen oder Haltungen zum nachhaltigen Planen und Bauen zusammenzufassen. Dies beinhaltet Hybridkonstruktionen, die Verwendung nachwachsender Rohstoffe und neue Tendenzen in der Bestandsentwicklung: vom ehemaligen Bürobau zu zeitgemäßem Schulbau. Ressourcenschonendes „Weiterbauen“ gewinnt an Bedeutung. Gut so!

Der Begriff der „Vielfalt“ steht aber auch für das regionale Bauen in Kleinstädten und im ländlichen Raum. Von Anbeginn nahm der TDA die lokale Baukultur in den Regionen und die kleinen Bauaufgaben in den Blick. Sie tragen zur Identität und zur qualitätsvollen Gestaltung der gebauten Umwelt bei. Die baukulturelle Vielfalt kann an ausgewählten Projekten der Architektur, der Innen- und Landschaftsarchitektur sowie im Städtebau wieder aufs Neue entdeckt werden.

Allen Beteiligten, die diese besondere Veranstaltung möglich gemacht haben, gebührt ein herzlicher Dank. Der TDA ist Teil gelebter Baukultur. Er ist auch wichtig, um Architektur in die Mitte der gesellschaftlichen Debatte zu heben. Ich wünsche viel Freude bei den Besichtigungen, interessante Gespräche und bleibende Eindrücke.

Gerhard Greiner
Präsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Ortsverzeichnis

B

Bad Camberg 40
 Bad Homburg vor der Höhe 50
 Bad Vilbel 42, 44
 Baunatal 8

D

Darmstadt 120-139
 Darmstadt Eberstadt 140, 142
 Dreieich 98

E

Eschborn 62, 64, 67

F

Frankfurt am Main 70-91
 Frankfurt am Main Flughafen 92
 Friedberg 46, 48

Fritzlar 24
 Fürth 150

G

Gießen 36
 Groß-Rohrheim 152
 Gudensberg 26

H

Heusenstamm 100
 Hochheim am Main 68

I

Idstein 54, 56

K

Kassel 10-23
 Kiedrich 58

L

Langen 102

Lützel-Wiebelsbach 144

M

Marburg 30
 Marburg-Waldtal 32
 Michelstadt 146
 Mühlthal 112

N

Neukirchen 28

O

Ober-Ramstadt 114, 116
 Oberursel 52
 Offenbach am Main 94, 96

P

Pohlheim 38

R

Raunheim 106

Reichelsheim (Odenwald) 148

Rimbach 154
 Rodgau-Dudenhofen 104
 Roßdorf 118
 Rüsselsheim am Main 108, 110

S

Solms 34

T

Taunusstein 60

Standort Marktplatz 14, 34225 Baunatal Architektur
Karampour + Meyer Architekten Part mbB, Kassel Bauherr
Magistrat der Stadt Baunatal Fertigstellung 2024

Für eine Brandschutzertüchtigung des Rathauses Baunatal wurde der Neubau eines Fluchttreppenhauses erforderlich. Die Entwurfsidee besteht in einer strukturell ablesbaren Gliederung der Treppenläufe. Der neue Treppenraum wurde mit Blechelementen der bereits 2014 vom selben Büro geplanten Stadtbücherei verkleidet, sodass eine gestalterische Brücke zum Bestand entsteht. Der Kopf des Bauwerks wurde „aufgelöst“, sodass im oberen Bereich keine Blechverkleidung, sondern nur die Tragkonstruktion sichtbar ist.



Standort Zentgrafenstraße 182, 34130 Kassel Architektur
 Christoph Harney Dipl.-Ing. Architekt, Kassel Bauherr Evange-
 lischer Stadtkirchenkreis Kassel Fertigstellung 2023

Anstatt die evangelische Kita Kirchditmold in Kassel aus den 1960er-Jahren abzureißen, wurde sie energetisch und ökologisch saniert und um eine Cafeteria erweitert. Das Mittagessen wurde aus den Gruppenräumen in die neu angebaute Cafeteria verlagert, wodurch die Gruppenräume trotz aktueller Anforderungen weiterhin genutzt werden können. Das ehemalige Flachdachgebäude erhielt neue Dächer mit weiten Dachüberständen und neuen Übergangsbereichen, die das Gebäude funktional und ästhetisch aufwerten.



Standort Wegmannstraße 50, 34128 Kassel Architektur Karampour + Meyer Architekten Part mbB, Kassel Bauherr Magistrat der Stadt Kassel, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaftung Fertigstellung 2024

Die Jungfernkopfschule wurde mit dem Neubau zu einer inklusiven Ganztagschule. Mit der Turnhalle inklusive vier neuer Ganztagsräume wird man dem Schulsport gerecht. Es sind barrierefreie Räume für die Ganztagsbetreuung und die neue Schulturnhalle entstanden. Die Maßnahmen stehen im Fokus ökologischer Erwägungen. Der Umbau vorhandener Bausubstanz und der Neubau in Holzmassivbauweise mit geringem Energiebedarf setzt die Ansprüche für zukünftiges Bauen im Sinne Kassels, Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen, um.



Standort Uhlandstraße 10, 34119 Kassel Architektur foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Part mbB, Kassel Bauherrin Baugruppe U10, Kassel Fertigstellung 2024

Das Suffizienzhaus U10 ist ein fünfgeschossiges Wohnhaus als Massivholzbau in der letzten Baulücke am Rand des Martini-Quartiers in Kassel. Durch die drei Nachhaltigkeitsstrategien „Reduce, Reuse, Recycle“ und zusammen mit einer engagierten Baugemeinschaft ist ein suffizientes, ressourcenschonendes Gebäude zum gemeinschaftlichen Wohnen entstanden. Hervorzuheben sind neben der nachhaltigen Bauweise das kooperative Vermietungsmodell und der hohe Anteil von gebrauchten Baumaterialien.



Standort Wolfhager Straße 329, 34128 Kassel Architektur Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel
Bauherr Stadt Kassel, Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung Fertigstellung 2024

Die bestehende Schule ist in den 1960er-Jahren in Pavillonbauweise entstanden. Die Erweiterung von Schule und Mensa sollte Platz bieten für die steigende Schülerzahl und die Ausweitung des Ganztagsangebots. Die ein- bzw. zweigeschossig konzipierten Neubauten wurden in Massivholzbauweise ausgeführt und fügen sich respektvoll in den Kontext ein. Mit der Erweiterung entsteht eine zeitgemäße Clusterschule mit offenen Lernlandschaften und themenbezogenen Lernräumen, die flexibel nutzbar sind.



Standort Helleböhnweg, 34134 Kassel Architektur Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum Bischer + Pelka GbR, Kassel Bauherr Magistrat der Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt Fertigstellung 2024

Mit dem Urbanen Waldgarten am Helleböhnweg ist in Kassel eine öffentliche, multifunktionale und gemeinschaftlich nutzbare Stadtoase entstanden. Nach dem Prinzip eines Waldgartens finden sich dort überwiegend essbare Pflanzen in allen Vegetationsschichten. Bei öffentlichen Planungswerkstätten und Mitmach-Baustellen konnten sich Interessierte von Beginn an in die Gestaltung des Urbanen Waldgartens einbringen und diesen auch nach der Umsetzung weiter pflegen, mitgestalten und weiterentwickeln.



20 Außenanlagen der Auesport- und task-Halle

Standort Damaschkestraße 25, 34121 Kassel Architektur Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum Bischer + Pelka GbR, Kassel Bauherr Magistrat der Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt Fertigstellung 2023

Nach der Fertigstellung der preisgekrönten task-Halle in der Kasseler Südstadt (habermann.decker.architekten PartG mbB) hat die Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum die zugehörigen Außenanlagen gestaltet. Das Projekt zieht sich als langes Band um die Großsporthalle am Auepark und verbindet diese mit der neuen task-Halle. Neben funktionalen Aspekten, wie Erschließung, Fahrradstellplätze und Flächen für die Feuerwehr, stand eine ressourcenschonende und klimaangepasste Umsetzung im Vordergrund.



21

22 **Gemeinsam leben** in der Südstadt Kassel

Standort Frans-Hals-Straße 12, 34121 Kassel Architektur
Christoph Harney Dipl.-Ing. Architekt, Kassel Bauherr privater
Bauherr Fertigstellung 2021

Gemeinsam Leben in der Südstadt ist in mehrfacher Hinsicht ein Experiment: Unterschiedliche Eigentums- und Mietstrukturen, teilbare Wohnungen, Gemeinschaftsräume und Bad, Jokerzimmer für Pflegende, Büro und Untervermietung, Clusterzimmer, Denkmalpflege, innerstädtische Nachverdichtung und gemeinschaftliches Wohnen im Alter. Weitere Themen sind das Maximieren von Fördereinheiten, um durch die optimale Nutzung von Gemeinschaftsflächen bezahlbare, sehr kleine Wohneinheiten zu schaffen.



23

Standort Galbächer Warte 23, 34560 Fritzlar Architektur HHS
Planer + Architekten AG, Kassel Bauherr privater Bauherr
Fertigstellung 2024

Das großzügige Einfamilienhaus aus den 1970er-Jahren wurde zum Vier-Parteien-Wohnhaus umgebaut. Auf unverändertem Fußabdruck ist reichlich Platz für 10 Personen, wo viele Jahre nur eine Person lebte. Der Bestand wurde ressourcenschonend erhalten, die Gebäudehülle mit nachwachsenden Baustoffen gedämmt, mit einer Lärchen-Leistenfassade und Photovoltaik-Dach verkleidet. Eine Wärmepumpe ersetzt die Ölheizung, der Erdtank wurde zur Regenwasserzisterne. Zurückhaltend fügt sich das Haus in die Umgebung – und ist doch ein wenig anders.



G1 – Gemeinsam Eins

Umnutzung eines ehemaligen Lebensmittelmarktes

Standort Grabenweg 1, 34281 Gudensberg Architektur
Ladleif Architekten GmbH, Kassel Bauherr Magistrat der
Stadt Gudensberg Fertigstellung 2024

Ein ehemaliger Supermarkt wurde in Gudensberg zu einem sozial-integrativen Kommunikations- und Begegnungszentrum umgenutzt, sowie ein Obergeschoss in Holzbauweise mit Dachterrasse ergänzt. Das neue „G1“ ist das Gemeindebedarfszentrum für Integrations-, Vereins-, Flüchtlings-, Jugend- und Generationenarbeit mit Räumen für Musik, Veranstaltungen, Kochen, Treffen, u.v.m. Das geschwungene Vordachband sowie die Neugestaltung des Parkplatzes prägen das neue Stadtbild am östlichen Ende der Fußgängerzone.



Standort Reißmannweg 7, 34626 Neukirchen Architektur
AIC Kassel GmbH, Kassel Bauherr Kreisausschuss des
Schwalm-Eder-Kreises, Homberg (Efze) Fertigstellung 2022

Die beiden zweigeschossigen Baukörper ersetzen für 150 Schüler das abgebrochene Gebäude C der Schule. Der Grundriss setzt die Pädagogik des individuellen Lernens im Lernatelier um, ergänzt durch kooperative Lernformen und Intensivbetreuung. Erweiterung und Hauptbaukörper sind über ein Vordach miteinander verbunden. Aufgrund der Topografie wurde für die Erweiterung eine Split-Level-Bauweise gewählt; ein Aufzug stellt die Barrierefreiheit her. Innen finden sich Parkett, Teppich und Sichtbeton, außen Putz und Fassadentafeln.



Standort Magdeburger Straße 2 a, 35041 Marburg
Architektur artec architekten, Gerd Kaut Dipl.-Ing. Architekt,
 Stadtplaner, Marburg Bauherrin GeWoBau – Gemeinnützige
 Wohnungsbau GmbH Marburg an der Lahn Fertigstellung
 2024

In einem durch Wohnhochhäuser der 1970er-Jahre geprägten Gebiet wurde durch städtebauliche Nachverdichtung, in topografisch besonderer Lage, moderner und geförderter Wohnraum geschaffen. Im Zentrum des winkelförmigen Gebäudes entstand auf dem Dach der Tiefgarage eine vielfältig nutzbare öffentliche Fläche, ergänzt um ein geplantes Waschcafé, eine Fahrradwerkstatt und ein Jugendtreff. Entstanden sind 32 Wohneinheiten für verschiedene Wohnkonzepte mit weiteren nutzbaren Dachgärten (Urban Gardening).



Nachbarschaftszentrum

Marburg-Waldtal

Standort Waidmannsweg 11, 35039 Marburg Architektur crep D Architekten BDA Becker Paulun Schnucke Umlauff Part mbB, Kassel Bauherr Magistrat der Universitätsstadt Marburg Fertigstellung 2025

Das Nachbarschaftszentrum staffelt sich entlang der vorhandenen Höhenstruktur und entwickelt sich von einem eingeschossigen zu einem dreigeschossigen Gebäude. Dabei verbindet ein Weg die einzelnen Nutzungsbereiche wie einen Mehrzweckraum, einen Jugendclub, einen Raum für soziale Dienste, Gemeinderäume, ein Gesundheitszentrum sowie ein Kinderhaus. Das Foyer ist als Orientierungs- und Treffpunkt, Erschließungs- und Veranstaltungsfläche dabei der zentrale Ort im Gebäude.



Standort Mittelbiel 1, 35606 Solms Architektur Gronych + Dollega Architekten GbR, Wetzlar Bauherrin Steinbach Wintergarten GmbH & Co.KG, Solms Fertigstellung 2025

Architektur als lebendiger Organismus. Fließende Formen und kraftvolle Geometrien öffnen die Ausstellungshalle einladend den Besuchern. Eine vier Meter hohe Glasfassade mit fast unsichtbaren Fugen lässt Innen und Außen verschmelzen. Bäume wachsen durch die Terrasse, spenden Schatten und schaffen ein lebendiges Spiel aus Licht und Natur. Holz, Glas und skulpturale Elemente formen einen Innenraum von besonderer räumlicher und emotionaler Intensität.



Mediathek Landgraf-Ludwigs-Gymnasium

Aufstockung Haus D

Standort Reichenberger Straße 3, 35396 Gießen Architektur grüningerarchitekten | BDA Grüninger Kunt Muntermann PartG mbB, Darmstadt Bauherr Hochbauamt Gießen Fertigstellung 2024

Zur Errichtung der neuen Mediathek sollte eine Aufstockung auf Haus D (1990er-Jahre, Naturwissenschaften) des Landgraf-Ludwigs-Gymnasium in Gießen entstehen. Die Aufstockung in Holzbauweise erfolgte im laufenden Betrieb, inklusive Labor-Abzüge, die nun versteckt das neue Geschoss durchdringen. Ein ungenutzter Installationsschacht wurde in das Dachgeschoss fortgesetzt und ein Aufzug eingebaut. Auf die komplexe Gebäudegeometrie wurde mit einem Anbau einer runden Treppe ins neue Dachgeschoss reagiert. In den beiden Flügeln sind zwei individuelle Lernwelten eingerichtet.



Standort Pestalozzistraße 30, 35415 Pohlheim Architektur
Christl + Bruchhäuser GmbH, Frankfurt am Main Bauherr
Landkreis Gießen, Der Kreisausschuss, Gießen Fertigstellung
2024

Der Ersatzneubau der Limesschule in Pohlheim bietet eine moderne, flexible und nachhaltige Lernumgebung. Jahrgangskluster mit mobilen Wandelementen ermöglichen offene und strukturierte Lernlandschaften. Ein zentrales Atrium schafft Orientierung und Transparenz. Der kompakte Bau in KfW-40-Standard kombiniert robuste Außenmaterialien mit warmen Holzelementen im Innern. Großflächige Verglasungen, naturnahe Außenanlagen, Dachbegrünung und Photovoltaik fördern Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität.



Standort Im Beckert 6, 65520 Bad Camberg Architektur Börries Götsch | Architektur, Schmitten Bauherren private Bauherren Fertigstellung 2021

Black and White: Zwei Häuser, eins schwarz, das andere weiß, für Mutter und Tochter. Ein Doppelhaus mit zwei klassischen Satteldächern, auf das Wesentliche reduziert. Trotz der kleinen Wohnfläche von einmal 85 und einmal 90 Quadratmetern wirken die Häuser innen großzügig und offen. Der gesamte Grundriss wurde auf ein bestehendes Möbeleraster abgestimmt. Dadurch konnte das Budget geschont und dennoch eine hochwertige Optik erreicht werden. Aus Holz gebaut und hocheffizient, mit einer Heizung für beide Häuser.



Standort Carl-Benz-Allee 2, 4, 61118 Bad Vilbel Architektur Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel Bauherr privater Bauherr Fertigstellung 2024

Die fünfgeschossige Wohnbebauung umschließt dreiseitig einen intensiv begrünten Innenhof. Überbreite Laubengänge auf der Innenhofseite ermöglichen Lichtausschnitte, die Abstand zu den laubengangseitigen Zimmern schaffen und so die Privatsphäre verbessern. Vor den Wohnungseingängen ergeben sich Aufweitungen, die zu privaten Vorzonen werden. Um das Bauvolumen gestalterisch zu gliedern, wurde ein Teil der Loggien zwei- bis dreigeschossig farblich zusammengefasst und teilweise nach oben geöffnet.



Standort Carl-Benz-Allee 1-11, 61118 Bad Vilbel Architektur Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel Bauherr privater Bauherr Fertigstellung 2023

Gegenüber des künftigen Quartiersplatzes bildet ein sieben-geschossiges Gebäude mit einer markanten Rundung den Hochpunkt. Die anschließenden fünf Gebäude folgen höhen-versetzt entlang der ansteigenden Carl-Benz-Allee. Die Putz-fassaden der reduzierten Kubaturen sind farblich in dezenten Greigetönen unterschieden. Wesentliches Gestaltungselement sind bodentiefe Fenster und gelochte Schiebeläden. Durch deren verschiedene Stellungen entsteht an den straßen-seitigen Fassaden ein Wechselspiel.



Standort Rödernstraße 11 a, 61169 Friedberg Architektur
Architekten Müller & Kölsch PartG, Friedberg Bauherr
Magistrat der Stadt Friedberg, Amt für Stadtentwicklung,
Liegenschaften und Rechtswesen Fertigstellung 2024

Eingebettet in grüner Landschaft fügt sich das große Bauvolumen an die Streuobstwiesen und an das Flüsschen Wetter. Breite Fensteröffnungen, die Holzfassade und der Außenspielbereich leiten in die grüne Umgebung über.



Standort Bachseifenweg 1, 61169 Friedberg Architektur
Architekten Müller & Kölsch PartG, Friedberg Bauherrin
Frau Ute Wellenberg, Friedberg Fertigstellung 2023

Das Wohnhaus aus den 1960er-Jahren wurde nach den Wünschen der Bauherrin zu einem „offenen“ Gebäude umgebaut. Begrenzungen im Innern sowie von Innen nach Außen wurden aufgehoben. Mit größtmöglicher Transparenz wurde eine lichte Raumfolge im offenen Grundriss erzeugt. Erdgeschoss und Untergeschoss wurden räumlich verbunden und der Übergang zum neu angelegten Garten hergestellt.



Standort Am Weidenring 2, 61352 Bad Homburg vor der Höhe
Architektur BGF+ Architekten PartG mbB, Wiesbaden
Bauherrin accadis International School Bad Homburg
 gGmbH, Bad Homburg vor der Höhe Fertigstellung 2024

BGF+ Architekten haben ein bestehendes Verwaltungsgebäude zur Nutzung als Schule und Hochschule umgebaut. Dies gelingt durch individuelle, innovative Lösungen, die die klassische Lernordnung auflockern und sich an modernen Strukturen orientieren. Prämisse des Projektes war, zum einen der Erhalt des Bestands und der äußeren Hülle, zum anderen, dass Materialien und Farben eine Identifikation als Teil der accadis Familie schaffen.



Standort Kiesweg 17-19, 61440 Oberursel Architektur Pussert
Kosch Architekten PartG mbB BDA, Dresden Bauherr Hoch-
taunuskreis, vertreten durch den Kreisausschuss, Bad Homburg
vor der Höhe Fertigstellung 2024

Die Erweiterung der IGS Stierstadt beinhaltet eine Neubebauung für allgemeine Unterrichtsbereiche, Fachklassen, Verwaltung, Sporthalle und Ganztagesbereich. Vorrangiger Bestandteil der Aufgabe war, die verschiedenen Nutzungsbereiche sinnvoll unter Berücksichtigung der vorliegenden Anforderungen und der örtlichen Gegebenheiten (Topografie, Vegetationsbestand und Neubau) unterzubringen.



Standort In der Eisenbach 39, 39 a, 41, 65510 Idstein
Architektur kwb Rheingau-Taunus GmbH, Bad Schwalbach
Bauherrin kwb Rheingau-Taunus GmbH, Ditmar Joest Dipl.-Ing. Architekt, Bad Schwalbach Fertigstellung 2024

Serielle Sanierung von drei Wohngebäuden der 1970er-Jahre nach dem DENA Energiesprung-Prinzip. Die kwb Rheingau-Taunus GmbH hat einen Sanierungsfahrplan zur energetischen Sanierung ihrer Liegenschaften. Auf Grund der derzeitigen Mietsituation muss die Sanierung bei fast allen Projekten im bewohnten Zustand durchgeführt werden. Die daraus entstehenden Belastungen sind weder den Mietern noch unseren Mitarbeitenden zumutbar. Die serielle Sanierung ist, unserer Auffassung nach, der Ausweg aus diesem Dilemma.



Standort Im Altenhof 7, 9, 65510 Idstein Architektur Traut Architekten, Michael Traut Dipl.-Ing. Architekt, Bad Camberg
Bauherrin kwB Rheingau-Taunus GmbH, Bad Schwalbach
Fertigstellung 2025

Das Wohnquartier Wörsbachaue in Idstein entsteht in mehreren Bauabschnitten. Durch die offene städtebauliche Struktur wird eine sozial durchmischte und lebendige Siedlung geschaffen. Die beiden Baukörper folgen dem städtebaulichen Rahmenplan. Sie präsentieren sich als durchgestaltete, monolithische Kuben, mit differenzierten Fassaden. Windmühlensartige Loggienanordnungen, in Verbindung mit unterschiedlich großen, bodentiefen Fensterelementen schaffen eine individuelle Baukörpergestalt.



Standort Am Hahnwald 1, 65399 Kiedrich Architektur BGF+ Architekten PartG mbB, Wiesbaden Bauherrin TT Hospitality GmbH & Co.KG, Ingelheim am Rhein Fertigstellung 2025

Eingebettet in die idyllische Landschaft des Hahnwalds blickt man vom neuen WALD.WEIT Rheingau Hotel & Retreat über den Rheingau bis weit in die Ferne hin zu Odenwald, Donnersberg und Hunsrück. Entstanden ist ein Hotel mit ca. 80 Zimmern, sowie das Restaurant WALD.FEIN mit Panoramaterrasse und Tagungsräumlichkeiten im benachbarten Gebäude. BGF+ Architekten planten das Hotel und Restaurant von der Architektur, über die Innenarchitektur, bis hin zum FF&E (Furniture, Fixtures & Equipment) für die Bauherrin TT Hospitality GmbH & Co. KG.



Standort Aarstraße 129, 65232 Taunusstein Architektur planquadrat Elfers Geskes Krämer PartG mbB Architekten und Stadtplaner, Darmstadt Bauherrin kwb Rheingau-Taunus GmbH, Bad Schwalbach Fertigstellung 2022

Ein brachliegendes Grundstück im Zentrum Hahns wurde zur neuen Stadtmitte entwickelt. Basierend auf den Wünschen der Bürger entstand ein vielfältiges Quartier mit Wohnungen, Gewerbe und Gastronomie. Die Bebauung passt sich der Umgebung an, bietet aber auch einen viergeschossigen Hochpunkt. Ein Quartiersplatz mit Café und barrierefreie Wege erhöhen die Aufenthaltsqualität. Das Projekt umfasst zudem Büros und ein „Haus der Beteiligung“ und steht im Einklang mit modernen Stadtentwicklungskonzepten.



Standort Hauptstraße 42-50, 65760 Eschborn Architektur Schaarschmidt Architekten GbR, Wuppertal Bauherrin Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Eschborn GmbH, Eschborn Fertigstellung 2023

Am Eingangskreisverkehr von Eschborn wurden zwei dreigeschossige Gebäude mit Klinkerfassade über einer verbindenden Tiefgarage errichtet. Im Gebäude an der Straße Hinter der Heck befindet sich ein Pflegeheim mit 60 Plätzen in Hausgemeinschaften und beschütztem Garten. Im Gebäude zur Hauptstraße befinden sich in den Obergeschossen 29 kleine Wohnungen mit Loggien sowie im Erdgeschoss eine Bäckerei mit Café, ein Friseursalon, eine Fußpflege und ein Waxingstudio. Die Häuser sind über gemeinsame Außenanlagen miteinander verbunden.



Standort Frankfurter Straße 2, 65760 Eschborn Architektur slapa oberholz pszczulny I sop GmbH & Co.KG, Düsseldorf
Bauherrin Eschborn Gate GmbH (Joint Venture der Art-Invest Real Estate und der OFB Projektentwicklung), Frankfurt am Main Fertigstellung 2024

Die neue Deutschlandzentrale des Technologiekonzerns Samsung Electronics stellt den adressbildenden Hochpunkt des Büroquartiers Eschborn Gate dar und formuliert eine torähnliche Eingangsgeste für Eschborn Süd. Das hochflexible und nachhaltige Hochhaus scheint durch einen Twist in der Gebäudemitte in zwei aufeinanderliegende Kuben geteilt zu sein. Mit dieser leichten Drehung erhält der Neubau mit seiner klar strukturierten, zurückgenommenen Glas- und Aluminiumfassade zusätzliche Leichtigkeit.



Standort Alfred-Herrhausen-Allee 2-4, 65760 Eschborn
Architektur blfp planungs gmbh, Friedberg Bauherrin P+B
Eschborn GmbH & Co.KG, Troisdorf Fertigstellung 2024

Das Apartmenthotel in Eschborn umfasst 179 Zimmer auf sieben Etagen und besitzt zudem eine Teilunterkellerung. Das Erdgeschoss ist überhöht für flexible Nutzungsmöglichkeiten in der Drittverwertbarkeit. Das Gebäude ordnet sich parallel zur Alfred-Herrhausen-Allee an. Die Kopfbauten stehen rechtwinklig zum Haupttrakt und schaffen dadurch einen einladenden Vorplatz an der Hauptzugangsseite. Diese Anordnung ermöglicht es, dass eine Lobby als durchgängiger Raum fungiert.



Standort Gerold-Buschlinger-Anlage 23-33, 65239 Hochheim am Main Architektur mz³ architekten ingenieure GmbH, Mainz Bauherrin Stadt Hochheim am Main Fertigstellung 2024

Neubau einer sechspruppigen Kindertagesstätte in Hochheim in Holzbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad. Es handelt sich um einen riegelartigen eingeschossigen Baukörper mit Staffelgeschoss. Der Neubau entstand auf mehreren ursprünglichen Wohnhausgrundstücken in einem Neubaugebiet in Feldrandlage. Genutzte Flachdachflächen ergänzen den Außenbereich. Schwerpunkte sind eine klare Raumstruktur mit Orientierung der Gruppen zu den Feldern sowie der Einsatz nachhaltiger Materialien.



Standort Weißfrauenstraße 1-3, 60311 Frankfurt am Main
Architektur Schmidt Plöcker Architekten PartG mbB,
Frankfurt am Main Bauherrin Crespo Foundation, Frankfurt
am Main Fertigstellung 2024

Schmidt Plöcker Architekten übernahmen die anspruchsvolle Aufgabe, das denkmalgeschützte Gebäude der Crespo Foundation in der Weißfrauenstraße, welches die Stiftung von der Stadt Frankfurt im Erbbaurecht erwerben konnte, zu revitalisieren. Ursprünglich in den 1950er-Jahren von Ferdinand Wagner entworfen, vereint der neue Stiftungssitz behutsame Sanierung mit moderner Architektur und erweitert die Nutzungsmöglichkeiten des Hauses.



Standort Grüne Winkel 29 a, 65934 Frankfurt am Main
Architektur Meurer Generalplaner GmbH, Frankfurt am Main
Bauherr Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach, Frankfurt am Main
Fertigstellung 2025

Der Neubau befindet sich in der denkmalgeschützten Eisenbahnersiedlung von 1914 in Frankfurt-Nied. Das Bestandsgebäude aus den 1960er-Jahren wurde im Vorfeld abgebrochen. Eine der Grundstücksfigur nachempfundene, dreiecksähnliche Form bildet die erforderlichen Spielbereiche auf dem Dach des Gebäudes ab. Die Gruppenräume des Neubaus sind zu den Außenbereichen orientiert. Sie bilden mit den Verwaltungs- und Nebenräumen einen zentralen Spielflur mit Lichtkuppel als Gebäudemittelpunkt aus.



Standort Trajanstraße 16, 60439 Frankfurt am Main
Architektur Marie-Theres Deutsch Architekten BDA, Frankfurt am Main
Bauherrin Frau Angelika Zöller, Frankfurt am Main
 Fertigstellung: 2023

Heddernheim der 1960er-Jahre ist von zweigeschossigen Doppelwohnhäusern geprägt: Vorgarten, ausgebautes Dach, seitliche Garage, große Glasbausteinfenster. Die Bauherrin wünschte ein rollstuhlfähiges KfW-70-Haus. Das Bestandsgebäude aus dieser Zeit wurde um 33 Prozent erweitert und das Dach angehoben. Der eingebaute Aufzug kann von der Straße aus schwellenlos angefahren werden. Die Fassade bleibt strukturell ablesbar: vorhandene Öffnungen wurden durch umlaufende Fensterprofile über zwei Etagen optisch zusammengezogen und verändern das kleinteilige Image. Das ehemalige Einfamilienhaus wurde kernsaniert und zum Dreifamilienhaus umgebaut.



Umbau **Traditionslokal** in Alt-Sachsenhausen „Daheim bei den Drei Steubern“

Standort Dreieichstraße 28, 60594 Frankfurt am Main
Architektur Marie-Theres Deutsch Architekten BDA, Frankfurt
 am Main Bauherr Herr Gerhard Stephan, Frankfurt am Main
Fertigstellung 2024

Das Apfelwein-Lokal steht am Rand der vernachlässigten „echten Frankfurter Altstadt“. Im Erdgeschoss des fünfstöckigen Hauses ist der Eigentümer mutig genug, die mehrere Jahre brachliegende Traditionsgaststätte unmittelbar nach der Corona-Pandemie wieder zu eröffnen. Einbauten der 1970er-Jahre wurden nun zurückgebaut und die Struktur von 1898 wiederhergestellt. Die authentische Einrichtung wird lediglich gereinigt. Der technisch aufgerüstete Ort erhält durch die Innenausstattung des Pächters eine Wohnzimmeratmosphäre.



Standort Frankenallee 68 + 68 a, 60327 Frankfurt am Main
Architektur Menges Scheffler Architekten PartG mbB,
 Frankfurt am Main Bauherrin Frankfurter Allgemeine Zeitung
 GmbH, Frankfurt am Main Fertigstellung 2024

In der Frankenallee 68 und 68 a in Frankfurt entstanden 2024 zwei Mehrfamilienhäuser in Holzmassivbauweise mit 43 Wohnungen und Innenhof. Das Vorderhaus mit sechs, das Hinterhaus mit drei Geschossen, fügt sich harmonisch ein. Tragende Elemente bestehen aus Brettsperrholz, ergänzt durch Stahlbeton. Eine Sondergenehmigung ermöglichte den Holzbau in Gebäudeklasse fünf. Begrünte Dächer und Fassaden verbessern das Mikroklima, Loggien und große Fenster sorgen für Wohnlichkeit.



Ackermannschule Erweiterungsbau in Holzmodulbauweise

Standort Ackermannstraße 37, 60326 Frankfurt am Main
Architektur Hirschmuellerschmidt Architektur GmbH,
 Darmstadt Bauherr Magistrat der Stadt Frankfurt am Main,
 vertreten durch das Amt für Bau und Immobilien Fertig-
stellung 2024

Für den erweiterten Schulbetrieb erhält die Ackermannschule in Frankfurt einen zweigeschossigen Neubau in Holzmodulbauweise. Die Mensa im Erdgeschoss versorgt im Dreischichtbetrieb 300 Schüler, während das Obergeschoss Unterrichts-, Betreuungs- und Verwaltungsräume für die Ganztagsbetreuung beherbergt. Vorgefertigte Holzmodule ermöglichen eine schnelle Montage, flexible Anpassungen und Erweiterungen, während alle baulichen und technischen Anforderungen erfüllt werden.



Standort Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main
Architektur schneider+schumacher Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Bauherr Städel Museum, Frankfurt am Main Fertigstellung 2024

Das neue „Städel Dach“ bietet einen unvergesslichen Panoramablick auf die Frankfurter Skyline. Auf einer Höhe von 15 Metern liegt die Besucherterrasse über dem Haupteingang des Museums. Durch den Einbau zweier Spindeltreppen aus Stahl wurde im Inneren eine platzsparende Lösung für den Aufgang geschaffen, die eine bauliche Veränderung der denkmalgeschützten Fassade vermeiden konnte. Die zwei Zylinder mit jeweils 50 Stufen schaffen als skulpturale Elemente eine Verbindung zwischen Alt und Neu.



CoBIC Cooperative Brain Imaging Center

Neubau Forschungsgebäude

Standort Heinrich-Hoffmann-Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
Architektur pbr Planungsbüro Rohling AG, Frankfurt am Main
Bauherr Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Rhein Main, Frankfurt am Main
Fertigstellung 2025

Auf dem Campus des Klinikums der Goethe-Universität in Frankfurt-Niederrad bietet das CoBIC als hochspezialisiertes Forschungsgebäude optimale Bedingung für die interdisziplinäre neurowissenschaftliche Forschung der Goethe-Universität, des Max-Planck-Instituts sowie des Ernst Strüngmann Instituts gGmbH. Das kubisch konzipierte Gebäudevolumina mit heller Klinkerfassade gliedert sich in ein Sockelgeschoss mit zwei weiteren Geschossen nach Süden und einem Technikgeschoss nach Norden.



Standort Baseler Straße 46-48, 60329 Frankfurt am Main
Architektur Architektenkontor Faller + Krück works GmbH,
 Frankfurt am Main Bauherrin CQ Baseler Straße Verwaltungs
 GmbH / Quest Investment Partners & Competo Capital Part-
 ners, Hamburg Fertigstellung 2025

Eine Blockecke, auf siebengeschossiger Basis hergeleitet und zu einer Eckbetonung mit 12 Geschossen entwickelt. Das Büro- und Geschäftshaus Kreisler lässt durch die Arkade und seine gerundete Kontur räumlichen Bezug zum „Baseler Oval“ entstehen. Die Glasfassade mit weißen Stegen vermittelt den heterogenen Maßstab des Quartiers, ein prägnanter terrassierter Neubau entsteht. Ab dem Erdgeschoss werden alle Büroetagen über ein Atrium mit offener Treppe als Bild der DNA einer transparenten Firmenkultur verbunden.



Trio im Stadtgrün Sanierung und Umbau dreier Wohngebäude zu KfW-Effizienzhäusern-85

Standort Lettigkautweg 39, 41, 60599 Frankfurt am Main
Architektur LANG+VOLKWEIN Architekten und Ingenieure GbR, Darmstadt
Bauherrin GSW Gemeinnützige Siedlungswerk GmbH, Frankfurt am Main
Fertigstellung 2025

Das Ensemble aus drei Wohnhäusern (Baujahr 1963) liegt in Frankfurt-Sachsenhausen und bildet mit seinem alten Baumbestand eine grüne Insel im Stadtraum. Die energetische Sanierung erfolgte zum KfW-Effizienzhaus-85 mit Pfad zur Klimaneutralität bis 2045. Saniert wurden Fassaden, Dächer und Fenster; Wärmepumpen und Solarthermie neu installiert. Für die Nachhaltigkeitsziele wurden Müll und CO₂ eingespart, indem Materialien wiederverwendet oder vermieden wurden. Die hochwertige Außenanlage blieb erhalten.



Goldener Apfel Ausstellung in einem Gewölbekeller der Frankfurter Judengasse

Standort An der Staufenmauer 11, 60311 Frankfurt am Main
Architektur Wandel Lorch Götze Wach GmbH, Frankfurt am Main
Bauherrin Stadt Frankfurt am Main, Jüdisches Museum Frankfurt
Fertigstellung 2024

In einem Gewölbekeller aus dem frühen 19. Jahrhundert zeigen wir eine Ausstellung zur Frankfurter jüdischen Geschichte dieser Zeit. Sie lädt ein zur Auseinandersetzung mit dem Kampf von Jüdinnen und Juden um Gleichberechtigung sowie dem Ringen um Emanzipation bei gleichzeitiger Traditionspflege.



Erweiterung und Umbau **Feuerwache 2** Flughafen Frankfurt

Standort Flughafen Frankfurt am Main 207, 60549 Flughafen Frankfurt am Main Architektur in_design architektur
Christine Weinmann, Frankfurt am Main Bauherrin Fraport AG, Frankfurt am Main Fertigstellung 2024

Nach einem Neubau als Erweiterung neben einer bestehenden Feuerwache für Flugzeugbrandschutz wurde der Bestand umgebaut und modernisiert. Die Gestaltung ist geprägt von Erfordernissen der Einsatzkräfte im 24-Stunden-Dienst mit kürzesten Alarmierungszeiten. Das Vorhaben mit Baukosten von ca. 16 Millionen Euro umfasst Fahrzeughallen, Einsatzräume, Werkstätten, Ruhe-, Schulungs- und Verwaltungsräume sowie eine Verwaltungsetage für Bodenverkehrsdienste.



Humboldtschule Offenbach

Neubau für die Ganztagsbetreuung

Standort Humboldtstraße 30, 63069 Offenbach am Main
Architektur Christl + Bruchhäuser GmbH, Frankfurt am Main
Bauherr Magistrat der Stadt Offenbach am Main Fertigstellung 2024

Mit dem Neubau für die Ganztagsbetreuung erhält die Humboldtschule in Offenbach ein nachhaltiges und zukunftsweisendes Gebäude. Die klaren Linien der Architektur und die ökologische Bauweise schaffen optimale Bedingungen für den ganztägigen Schulbetrieb.



Standort Große Marktstraße 39, 63065 Offenbach am Main
Architektur Design in Architektur Lautenschläger-Haerlin +
 Haerlin PartG mbB, Darmstadt Bauherrin Magistrat der Stadt
 Offenbach am Main Fertigstellung 2025

Der Testraum ist Teil des Zukunftsprojektes Testraum-Allee, liegt in der Fußgängerzone Offenbachs und dient Gründern und Unternehmern zur Erprobung ihrer Konzepte. Die modulare Gestaltung mit variablen Präsentationssystemen ermöglicht vielseitige Nutzungen. Rohe und ehrliche Materialien, wie Stahlelemente und Porenbetonsteine, lassen das Produkt in den Vordergrund rücken. Die effektive Umgestaltung bietet maximalen Mehrwert für Eigentümer, Nutzer und die Stadtbevölkerung.



Standort Zeisigweg 2, 63303 Dreieich Architektur pätzold
 kremer architekten PartG mbB, Offenbach am Main Bauherr
 Magistrat der Stadt Dreieich Fertigstellung 2024

Erweiterung einer bestehenden Kita in vorgefertigter Modul-Holzrahmenbauweise. Entwickelt wurde ein zweigeschossiger Baukörper mit geneigtem Flachdach. Der neue Baukörper dockt mit einem gemeinsamen Eingangsbereich zur Straße an die bestehende Kita an. Die schmale und beengte Grundstückssituation bestimmt die Form des Gebäudes. Im Erdgeschoss befinden sich Gruppen- und Funktionsräume sowie Küche und Bistro. Im Obergeschoss befinden sich die für die gesamte Kita ausgelegte Haustechnik sowie Personal und Lagerbereiche.



Standort Am Frankfurter Weg 29, 63150 Heusenstamm
Architektur DBN Architekten BDA Nasedy Bohnkamp
 Häußer Blume PartG mbB, Darmstadt Bauherr Kreis Offenbach
Fertigstellung 2024

Mit ihrem trapezförmigen Baukörper folgt der Neubau der Lindenschule dem Grundstückszuschnitt und vereint Schule und Sporthalle. Eine zentrale, lichtdurchflutete Halle mit Sheddach dient als Lern- und Aufenthaltsraum. Außenbalkone verbinden die Geschosse. Das barrierefreie Gebäude bietet 250 Schülerinnen und Schüler, darunter inklusiv betreute Kinder, Platz.



Standort Zinkeysenstraße 2, 63225 Langen Architektur
herzig I architekten und ingenieure gmbh, Darmstadt Bauherr
Kreis Offenbach Fertigstellung 2024

Die Erweiterung zur Ganztagschule erfordert die Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes. Der Neubau besteht aus fünf nach dem Lernhaus-Konzept organisierten Clustern, sowie der Mensa/Aula. Transparenz, Blickbezüge und der Einsatz natürlicher Materialien prägen den Entwurf, der ein kindgerechtes, intuitiv erlebbares Schul- und Lebensumfeld bietet. Das Gebäude wurde unter Vorgaben der Nachhaltigkeit und des ressourcenschonenden Bauens als vorelementierter Holz-Stahlbeton-Hybridbau in Passivhausstandard realisiert.



Standort Ludwig-Erhard-Platz 1-11, 63110 Rodgau-Dudenhofen Architektur ammon + sturm PartG mbB Architekten Stadtplaner, Frankfurt am Main Bauherrin Stadt Rodgau Fertigstellung 2024

Unter intensiver Beteiligung der Bürger erfolgte der Umbau der zentralen Platzfolge im Ortskern des Rodgauer Stadtteils Dudenhofen: Erhöhung der Nutzungs- und Aufenthaltsqualität durch verminderte Fahrbahnquerschnitte, deutlich reduzierte Anzahl an Parkplätzen, einheitliche Belagsoberflächen und umfangreiche raumgliedernde Begrünung. Helles Pflaster, viele Bäume und die örtliche Versickerung des Regenwassers verbessern das Stadtklima und mildern die Folgen des Klimawandels.



Standort Haßlocher Straße 25 g, 65479 Raunheim
Architektur prosa Architektur + Stadtplanung BDA | Quasten
 Rauh PartG mbB, Darmstadt Bauherr Kreis Groß-Gerau
Fertigstellung 2024

In Raunheim entstand ein Neubau für die neue vierzügige Grundschule in Raunheim. Das Gebäude ist als dreigeschossiger Bau nahezu komplett in Holz ausgeführt, der im Passivhausstandard höchste energetische Ansprüche erfüllt. Das Erdgeschoss nimmt die gemeinschaftlichen Nutzungen auf, in den Obergeschossen sind die Klassen zügewise in Clustern organisiert. Eine gemeinsame Mitte um ein integriertes Atrium angeordnet, bietet Platz für Ganztagsnutzungen und offenes Lernen.



Standort Masurenweg 9, 65428 Rüsselsheim am Main
Architektur FORMAAT | Meyer Wachall Zepf Architekten BDA
 PartG mbB, Mainz Bauherrin gewobau Rüsselsheim mbH,
 Rüsselsheim am Main Fertigstellung 2024

Der zum Masurenweg orientierte, viergeschossige Wohnungsbau mit Staffelgeschoss orientiert sich in Masse und Volumen an der umliegenden Bebauung. Laubengänge gewährleisten die Erschließung der 18 Wohneinheiten. Der eingeschossige Riegel mit Nord-Süd-Ausrichtung fasst das Grundstück, beinhaltet die dreizügige Kinderkrippe und formuliert den dazugehörigen Außenbereich. Die Gestaltung von Sockel und Fassade schafft Identität sowie eine Beziehung zwischen Außenraum, Gebäude und Bewohner.



Wohnanlage

Neubau Moritz-von-Schwind-Straße

Standort Moritz-von-Schwind-Straße 11, Hans-Thoma-Straße, 22, 65428 Rüsselsheim am Main Architektur wolf.sedat architekten PartG mbB, Ravensburg Bauherrin gewobau Rüsselsheim mbH, Rüsselsheim am Main Fertigstellung 2024

Nach Abbruch des Gemeindezentrums entsteht aus Kirche und Wohnbebauung ein Ensemble mit neuen räumlichen Identitäten, eine neue Mitte des sozialen Miteinanders. 24 Wohnungen, teils als geförderte, teils als frei finanzierbare Maßnahme, sind in unterschiedlichen Wohnungsgrößen, als ein bis vier Zimmerwohnungen, nach den Förderrichtlinien des Landes Hessen realisiert worden. Es gibt ein differenziertes Farbkonzept zwischen Kirche und Wohnbebauung, die die Hierarchie zwischen Wohnbau- und Sakralbau unterstützt.



Standort Elsa-Eislöffel-Weg 1, 64367 Mühlal Architektur werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner Architekten und Innenarchitekt baugewerbliche PartG mbB, Darmstadt Bauherrin Gemeinde Mühlal Fertigstellung 2024

Die neue sechsgruppige Kita bietet Platz für ca. 100 Kinder der Altersgruppen U3 und Ü3. Der dreigeschossige Baukörper in Hybridbauweise beherbergt je Geschoss zwei Gruppeneinheiten mit direkten Zugängen ins Freie. Die Gruppenräume sind durch Spielflure verbunden, der Multifunktionsraum im Untergeschoss kann auch außerhalb der Kita-Betriebszeiten extern genutzt werden. Der Außenspielbereich ist vielseitig und bedürfnisgerecht gestaltet und öffnet sich zu einer bestehenden Parkanlage mit altem Baumbestand.



114 Bürgerhaus mit Feuerwehr Rohrbach

Standort Dr.-Horst-Schmidt-Straße 2, 64372 Ober-Ramstadt
Architektur Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB und
grüningerarchitekten | BDA Grüninger Kunt Muntermann
PartG mbB, Darmstadt Bauherr Stadt Ober-Ramstadt Fertig-
stellung 2024

Das Bürgerhaus präsentiert sich im dörflichen Umfeld mit klassischer Ein- und Mehrfamilienhausstruktur als eingeschossiger Baukörper mit einer klaren, monolithischen Architektursprache. Der Neubau umfasst zwei Nutzungen, die sich synergetisch ergänzen: die Freiwillige Feuerwehr und ein Bürgerhaus mit zwei unterschiedlich dimensionierten Sälen und großzügigem Foyer. Das Bürgerhaus definiert einen attraktiven Platz als sozialen Mittelpunkt und zentrumsbildenden Raum mit hoher Aufenthaltsqualität.



115

116 Plusenergiehaus in Holzbauweise

Standort Eichestraße 21, 64372 Ober-Ramstadt Architektur LANG+VOLKWEIN Architekten und Ingenieure GbR, Darmstadt Bauherren Familie Radtke, Ober-Ramstadt Fertigstellung 2024

Das Plusenergiehaus ist unter Nachhaltigkeitskriterien errichtet. Es ersetzt einen maroden Bestandsbau, der nicht erhalten werden konnte. Das in Holzbauweise errichtete Objekt erfüllt den Passivhausstandard. Eine Kompaktlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Trinkwarmwasserbereitung ersetzt die Heizung. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt mehr Strom, als das Haus benötigt. Das Objekt manifestiert einen Technologiesprung über drei Stufen vom Ölofen im Bestandsbau zum Plusenergiehaus ohne Heizung.



117

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Ober-Ramstadt

Standort Theodor-Clausen-Straße 15, 64380 Roßdorf
Architektur Fischer Wenzel Architekten PartG mbB,
 Darmstadt Bauherrin Frau Jenni Eckstein, Physiotherapie
 Roßdorf Fertigstellung 2022

Der dreigeschossige Neubau aus Holz mit begrünten Flachdächern und Holzfassade wurde in Roßdorf errichtet. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss befinden sich die Räume der Physiotherapiepraxis. Verbunden sind die Geschosse über eine großzügige Eingangshalle, mit einem lichtdurchfluteten Luftraum und offener Holztreppe mit Galerie. Im zweiten Obergeschoss befindet sich die Wohnung mit großer Dachterrasse, eingerahmt von einem „Wolkenbügel“, der die Kubatur des Gebäudes vervollständigt.



Standort Nieder-Ramstädter Straße 120, 64285 Darmstadt
Architektur LOEWER + PARTNER Architekten und Ingenieure
 PartG, Darmstadt Bauherr Magistrat der Wissenschaftsstadt
 Darmstadt, vertreten durch Immobilienmanagement
 Darmstadt Fertigstellung 2024

Die Turnhalle von 1960 ist Teil des unter Denkmalschutz stehenden Gesamtensembles der Georg-Büchner-Schule und zählt zu den fünf Darmstädter Meisterbauten. Das Gebäude befand sich vor der Sanierung zum großen Teil in einem bauzeitlichen Zustand. Bauzeitliche Einbauten wurden ausgebaut, aufgearbeitet, oder in den Ursprungszustand zurückgeführt. Das Farbkonzept wurde durch die Originalfarbigkeit vorgegeben. Die neuen Bauteile orientieren sich an der bauzeitlichen Farbgebung aus den 1960er-Jahren.



Standort Lindenhofstraße 3, 64283 Darmstadt Architektur
v-architekten GmbH, Köln Bauherrin Wissenschaftsstadt
Darmstadt Fertigstellung 2024

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen...“
Entsprechend dieses afrikanischen Sprichworts sind die ökologisch geplante Kita, Grundschule und Sporthalle als drei Bausteine um einen zentralen „Dorfplatz“ angeordnet. Die fein abgestufte räumliche Verzahnung mit dem umgebenden Stadtraum ermöglicht die Mehrfachnutzung der schulischen Freiflächen als öffentliche Aufenthalts- und Spielfläche.



Standort Ludwigshöhstraße 105, 64285 Darmstadt
Architektur LOEWER + PARTNER Architekten und Ingenieure
 PartG, Darmstadt Bauherr Magistrat der Wissenschaftsstadt
 Darmstadt, vertreten durch Immobilienmanagement
 Darmstadt Fertigstellung 2024

Nach zweijährigem Umbau ist die sanierte Schulsporthalle mit Veranstaltungsfläche fertiggestellt. Sie erfüllt mit Verbesserung der Feuerwiderstandsklasse jetzt auch Vorgaben der Versammlungsstättenverordnung und ist dazu nach hohem Maßstab energetisch saniert. Die Entscheidung für eine neue Dachkonstruktion in Holz-Leichtbauweise auf gut erhaltener Bauwerkssubstanz ermöglichte Lastreserven für die Realisierung von hochgedämmtem Dach, effizienter Deckenheiztechnik und Photovoltaikflächen.



126

Flow Factory **Produktionshalle** Neubau der TU Darmstadt

Standort Jovanka-Bontschits-Straße 8, 64287 Darmstadt
Architektur pwpMAS Architekten PartG mbB, Darmstadt
Bauherrin Technische Universität Darmstadt Fertigstellung
2023

Die TU Darmstadt hat für den Fachbereich Maschinenbau Fachgebiet PTW den Neubau eines Hallenbauwerks für die Erforschung einer Ein-Stück-Produktion, sowie weitere Funktionsräume für Forschung und Lehre erstellt. Damit wurde ein weiterer Baustein gemäß dem städtebaulichen Rahmenkonzept der TU Darmstadt „Campus Lichtwiese“, zur Arrondierung des bestehenden Maschinenbauquartiers, fertig gestellt. Das Bauwerk mit ca. 675 Quadratmetern Grundfläche ist aufgeteilt in eine Hallenfläche sowie eine dreigeschossige Nebenraumpange.



127

Stadt Darmstadt

Darmstadt

Siedlungsnachverdichtung

Heinestraße in Darmstadt, BA 1, Haus A-C

Standort Heinestraße 43-59, 64295 Darmstadt Architektur
Mijaa Raummanufaktur Architekten PartG mbB, Essen
Bauherrin Vonovia SE, Bochum Fertigstellung 2024

Der Entwurf „Heinestraße“ strebt im Rahmen der Nachverdichtung der bestehenden Zeilensiedlung das Unmögliche an: einen vollumfänglichen Erhalt des wertvollen Baumbestandes im Osten sowie der freien Ausblicke aus den Wohnungen; eine Fassung/Belebung des Straßenraums durch eine allseitige Ausrichtung der Fenster; die Einführung eines vermittelnden Maßstabes inklusive Sockelausbildung zwischen der Einfamilienhausbebauung im Westen und den sockellosen, fünfgeschossigen Zeilenbauten im Osten.



Standort Barkhausstraße 2, 64289 Darmstadt Architektur
+studio moeve bda Planungsbüro GmbH & Co.KG,
Darmstadt Bauherr Herr Michael Mogilowski, Darmstadt
Fertig-stellung 2023

Hier verschmelzen moderner Wohnkomfort und der Charme eines historischen Bauwerks aus dem 19. Jahrhundert. Das nach Süden ausgerichtete, viergeschossige Wohnhaus wird von natürlichem Licht durchflutet und fügt sich harmonisch in den Genius Loci des Martinsviertels ein. Die Gesimse nehmen historische Bezugskanten auf, während die abgerundete Ecke eine sanfte, unaufdringliche Einfügung in den städtebaulichen Kontext ermöglicht. Tradition und Innovation vereinen sich zu einem exklusiven Wohnambient.



Standort Wickopweg 2, 64289 Darmstadt Architektur prosa
Architektur + Stadtplanung BDA | Quasten RauH PartG mbB,
Darmstadt Bauherrin Wissenschaftsstadt Darmstadt, vertreten
durch Immobilienmanagement Darmstadt Fertigstellung
2024

Die Erich-Kästner-Schule in Kranichstein zeigt, wie man aus einem deutlich in die Jahre gekommenen Gebäude eine zeitgemäße Lehr- und Lernumgebung gestalten kann. Die Struktur aus acht Klassenräumen und einer darin eingebetteten Sporthalle wurde kernsaniert und die Räumlichkeiten neu strukturiert. Zentral war dabei die neue Nutzung der Flurbereiche als offene, flexible Lernzonen.



Standort Ludwigshöhstraße 42 a, 64285 Darmstadt
Architektur klinkenberg | architektur BDA, Katja Bathon Dipl.-Ing. Architektin und Arno Klinkenberg Dipl.-Ing. Architekt, Darmstadt Bauherrin Wissenschaftsstadt Darmstadt, vertreten durch Immobilienmanagement Darmstadt Fertigstellung 2022

In der Darmstädter Orangerie befindet sich der Ersatzneubau der Jugendverkehrsschule, in der seit Generationen Schülerinnen und Schüler ihre Fahrradprüfung ablegen können. Da der Vorgängerbau nicht mehr saniert werden konnte, wurde an dessen Stelle ein einfacher Holzbau errichtet, der einen Schulungsraum, Verwaltung, Werkstatt, Fahrradlager und Sanitäranlagen beherbergt. Der eingeschossige Neubau wurde in Holzrahmenbauweise mit flachgeneigtem Gründach und extensiver Begrünung errichtet.



NEO – Hauptverwaltung

Neubau Sparkasse Darmstadt

Standort Deutsche-Telekom-Allee 1, 64295 Darmstadt
Architektur Zaeske Architekten BDA PartG mbB, Wiesbaden
Bauherrin Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt Fertig-
stellung 2024

Vielfältige Arbeitswelten – Im neuen Verwaltungsgebäude NEO ist hybrides Arbeiten als neuer Standard etabliert. Es zählt: Zusammenarbeit, Vernetzung, Kommunikation und Interaktion. Umgesetzt wurde dies in sieben unterschiedlichen Bürowelten für vielfältiges, menschenzentriertes Arbeiten, hell und lichtdurchflutet. Die eigenständige Gestaltung der vorgestellten Lichtfassade gibt dem Neubau einen eigenen Charakter und trägt zur Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrer neuen Arbeitswelt bei.



Neubau **Wohnquartier „LuhV“** Holzhybridbauweise

Standort Basaltstraße / Schieferstraße 4-14, 64285 Darmstadt
Architektur Hirschmuellerschmidt Architektur GmbH,
Darmstadt Bauherr bauverein AG, Darmstadt Fertigstellung
2024

Auf dem ehemaligen Kasernengelände in Darmstadt entstand ein modernes Wohnquartier mit 94 Wohneinheiten in nachhaltiger Holzhybridbauweise. Sechs fünfgeschossige Gebäude – vier Punkthäuser und zwei Riegelbauten – vereinen zeitgemäße Architektur mit ökologischer Verantwortung. Begrünte Fassaden, geschützte Altbäume und neue Baumhaine prägen das Quartier. Terrassierte Plätze und erlebbare Grünflächen fördern Begegnung und Gemeinschaft – ein lebendiges, naturnahes Wohnensemble.



Standort Nußbaumallee 8, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Architektur raum-z GmbH architekten, Frankfurt am Main
Bauherrin Wissenschaftsstadt Darmstadt Fertigstellung 2024

Der zweigeschossige Massivholz-Neubau der Kita für 110 Kinder befindet sich freistehend in unmittelbarer Nähe zu zwei Schulen. Ein Bildungscampus entsteht mit direkt angrenzender Sanddüne am Ulvenberg. Alle Räume gruppieren sich um das innere Zentrum, das als zweigeschossiges Atrium mit Freitreppe und Oberlichtverglasung ausgebildet ist. Die hölzerne Konstruktion zeigt sich innen und spiegelt sich außen über eine Brettschalung wider, vorgelagert ist zweiseitig ein stählerner Fluchtbalkon.



Standort Stresemannstraße 5, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Architektur DBN Architekten BDA Nasedy Bohnenkamp
 Häußer Blume PartG mbB, Darmstadt Bauherr Magistrat der
 Wissenschaftsstadt Darmstadt, vertreten durch Immobilien-
 management Darmstadt Fertigstellung 2024

Die Wilhelm-Hauff-Schule, ein zeittypischer Betonfertig-
 teilbau der 1970er-Jahre, wurde umfassend saniert und
 energetisch modernisiert. Ein Neubau verbindet die ehemals
 getrennten Bauteile und schafft einen barrierefreien Haupt-
 eingang. Neue Ganztagesbereiche, eine Mensa, Aula
 und Sporthalle ergänzen das Raumangebot. Außenanlagen
 mit Terrasse und Schulgarten fördern ein zeitgemäßes
 Lernumfeld.



Standort Friedhofstraße 16, 64750 Lützel-Wiebelsbach
Architektur klinkenberg | architektur BDA, Katja Bathon Dipl.-Ing. Architektin und Arno Klinkenberg Dipl.-Ing. Architekt, Darmstadt Bauherrin Evangelische Bergkirchengemeinde Lützelbach Fertigstellung 2024

Die denkmalgeschützte Kirche befindet sich im Odenwald auf einem Bergrücken und wirkt präsent in ihre Gemeinde. Das historische Kirchengebäude wurde im Innenraum saniert und ein zuschaltbarer Gemeinderaum im Bestand integriert. Ergänzt wurde das Kirchengebäude an der Außenseite mit einem eingeschossigen Anbau. Dieser Holzbau beherbergt Sakristei, Teeküche, Sanitäranlagen und Haustechnik. Auch die Außenanlagen wurden neu angelegt, so dass der Gottesdienst auch im Freien gehalten werden kann.



Standort Asselbrunn 33, 64720 Michelstadt Architektur SHAKTI-HAUS, Susanne Körner Dipl.-Ing. Architektin und Tilman Schäberle Dipl.-Ing., Bad König Bauherr öffentlicher Bauherr Fertigstellung 2025

Bei dem Projekt handelt sich um einen Neubau eines Büro- und Betriebsgebäudes als Erweiterung für den Michelstädter Abwasserverband AVMM. Mit rund 20 Mitarbeitenden war das bestehende Gebäude zu klein geworden, so dass der Anbau von rund 310 Quadratmeter Nutzungsfläche Raum für weitere Betriebs- und Büroräume sowie einen großen Besprechungsraum bietet. Die Verwendung regionaler, nachhaltiger Baustoffe (u.a. Strohballen-Bauweise, lokales Bauholz) stand im Mittelpunkt des Bauvorhabens.



Standort In der Aue 30, 64385 Reichelsheim (Odenwald)
Architektur NEUMANNarchitektur, Frank Neumann Dipl.-Ing.
 (FH) Architekt, Neuhof und HK Architekten, Hermann
 Kaufmann + Partner ZT GmbH, Schwarzach Bauherr
 Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) Fertigstellung 2024

Die neu erbaute, atriumförmige Kita „Auenland“ in Reichelsheim bietet auf zwei Ebenen Raum für fünf Gruppen. Bei diesem Projekt wurde in besonderem Maße Wert gelegt auf eine offene, helle und kinderfreundliche Gestaltung mit natürlichem Lichteinfall dank großer Fensterfronten und angenehmer Farbgestaltung. Das nachhaltige Konzept dieses Neubaus besticht mit dem Element Holz, dass sowohl im Außen- als auch im Innenbereich für Wärme und natürliche Ästhetik sorgt.



Haus am Hang

Einfamilienwohnhaus der Extraklasse

Standort Am Brombach 15, 64658 Fürth Architektur Claudia Böhm_planteamb architekten, Erbach Bauherr privater Bauherr Fertigstellung 2022

Ein Zuhause mit Weitblick – im wahrsten Sinne des Wortes. Die großzügige Wohnebene öffnet sich mit raumhoher Verglasung zur Natur und bietet einen freien Blick über die Hügel des Odenwaldes. Auf der Hangseite laden Terrasse und Pool zum Entspannen ein. Nachhaltig gebaut in Holz-Massivbauweise auf einem Sockel aus Sichtbeton, vereint das Haus Wohnqualität, Platz für Indoor-Hobbys und Energieautarkie – dank Passivhauskomponenten und Photovoltaikanlage. Holz und Beton sorgen für zeitlose Klarheit.



Standort Beinstraße 22, 68649 Groß-Rohrheim Architektur DBN Architekten BDA Nasedy Bohnenkamp Häußner Blume PartG mbB, Darmstadt Bauherrin Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, Kreis Bergstraße, Heppenheim Fertigstellung 2024

Die Grundschule in Groß-Rohrheim erhält einen zweigeschossigen Anbau mit Mensa, Mehrzweckräumen und Bibliothek. Der denkmalgeschützte Altbau von 1890 und der „Schusterbau“ von 1960 werden energetisch modernisiert und barrierefrei verbunden. Die Mensa bietet Platz für 30 Schülerinnen und Schüler pro Schicht sowie für bis zu 175 Gästen. Das Projekt verbessert Barrierefreiheit und Brandschutz, ohne die Schülerzahl zu erhöhen.



154 Aussichtsturm Tromm

Standort JR33+Q4, 64668 Rimbach Architektur pwpMAS
Architekten PartG mbB, Darmstadt Bauherrin Gemeinde-
verwaltung Rimbach (Odenwald) Fertigstellung 2022

Aus den zwei einfachen Aspekten eines Turmes – Aufstieg und Umblick – entwickelten wir den grundlegend gestaltprägenden Leitgedanken einer „Himmels-Leiter“, die mit Hilfe eines 54,3 Grad geneigten räumlichen Stahlfachwerkes umgesetzt wurde. Die in der Tiefe gestaffelten Treppenläufe führen die Besucher über 192 Stufen in Kaskaden über 16 Treppenläufe hinauf auf die kreisförmige Turmplattform in eine Höhe von ca. 34,80 Metern über dem Waldboden und bieten von dort einen 360 Grad-Blick über den Odenwald.



155

Diese Broschüre erscheint zum Tag der Architektur am 28. und 29. Juni 2025.

Herausgeberin Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen KdöR vertreten durch den Präsidenten Gerhard Greiner, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden, www.akh.de
Projektleiter Florian Dreher, Referent für Baukultur, Wirtschaft und Hochschulwesen, AKH, Wiesbaden Konzeption und Graphic Design Joachim Mildner Produktion Veronica Hums, Studio Joachim Mildner, www.joachimmildner.com

Dank an alle Planer*innen, Bauherr*innen sowie dem Auswahlgremium. Ein besonderer Dank gilt Annette Quirin, AKH für ihre langjährige TdA-Projektleitung.

Printed in Germany

© Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
 Schutzgebühr EUR 10,00

Das Auswahlgremium setzt sich aus insgesamt sechs Expert*innen der verschiedenen Fachrichtungen (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung) und der berufsständischen Interessen sowie einer/einem Medienvertreter*in zusammen.

Das TdA 2025-Auswahlgremium war vertreten durch:

Aline Hielscher Architektin/Innenarchitektin, Aline Hielscher Architektur, Leipzig & Vorsitzende des Auswahlgremiums

Hans-Peter Kissler Architekt BDA, Kissler Effgen + Partner Architekten PartG mbB, Wiesbaden & Vorstandsmitglied AKH

Friederike Meyer Chefredakteurin, BauNetz, Berlin

Prof. Dennis Mueller Architekt BDA, Von M GmbH, Stuttgart & Peter Behrens School of Arts Düsseldorf, Professur Baukonstruktion und Entwerfen

Sonja Müller Dipl. Landschaftsarchitektin FH, META Landschaftsarchitektur, Basel

Sigrid Müller-Welt Architektin/Stadtplanerin BDA, UTA Architekten und Stadtplaner GmbH, Stuttgart

A

AIC Kassel GmbH, Kassel 28
 ammon + sturm PartG mbB Architekten Stadtplaner, Frankfurt
 am Main, Frankfurt am Main 104
 Architektenkontor Faller + Krück works GmbH, Frankfurt am
 Main 86
 artec architekten, Gerd Kaut Dipl.-Ing. Architekt, Stadtplaner,
 Marburg 30

B

Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel 16, 42, 44
 BGF+ Architekten PartG mbB, Wiesbaden 50, 58
 blfp planungs gmbh, Friedberg 66
 Claudia Böhm_planteamb architekten, Erbach 150
 Börries Götsch I Architektur, Schmitten 40

C

Christl + Bruchhäuser GmbH, Frankfurt am Main 38, 94

crep D Architekten BDA Becker Paulun Schnucke Umlauff
 Part mbB, Kassel 32

D

DBN Architekten BDA Nasedy Bohnkamp Häußer Blume PartG
 mbB, Darmstadt 100, 142, 152
 Marie-Theres Deutsch Architekten BDA, Frankfurt am Main 74, 76
 Design in Architektur Lautenschläger-Haerlin + Haerlin PartG mbB,
 Darmstadt 96

F

FORMAAT I Meyer Wachall Zepf Architekten BDA PartG mbB,
 Mainz 108
 foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Part mbB,
 Kassel 14
 Fischer Wenzel Architekten PartG mbB, Darmstadt 118

G

Gronych + Dollega Architekten GbR, Wetzlar 34
 grüningerarchitekten I BDA Grüninger Kunt Muntermann PartG
 mbB, Darmstadt 36, 114

H

Christoph Harney Dipl.-Ing. Architekt, Kassel 10, 22
 herzig I architekten und ingenieure gmbh, Darmstadt 102
 HHS Planer + Architekten AG, Kassel 24
 Hirschmuellerschmidt Architektur GmbH, Darmstadt 80, 138
 HK Architekten Hermann Kaufmann + Partner ZT GmbH,
 Schwarzach 148

I

in_design architektur Christine Weinmann, Frankfurt am Main 92

K

Karampour + Meyer Architekten Part mbB, Kassel 8, 12
 klinkenberg I architektur BDA, Katja Bathon Dipl.-Ing. Architektin
 und Arno Klinkenberg Dipl.-Ing. Architekt, Darmstadt 134, 144
 kwb Rheingau-Taunus GmbH, Ditmar Joest Dipl.-Ing. Architekt,
 Bad Schwalbach 54

L

Ladleif Architekten GmbH, Kassel 26

LANG+VOLKWEIN Architekten und Ingenieure GbR, Darmstadt
 88, 116
 Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB, Darmstadt 114
 LOEWER + PARTNER Architekten und Ingenieure PartG,
 Darmstadt 120, 124

M

Menges Scheffler Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main 78
 Meurer Generalplaner GmbH, Frankfurt am Main 72
 Mijaa Raummanufaktur Architekten PartG mbB, Essen 128
 Architekten Müller & Kölsch PartG, Friedberg 46, 48
 mz³ architekten ingenieure GmbH, Mainz 68

N

NEUMANNarchitektur Frank Neumann Dipl.-Ing. (FH) Architekt,
 Neuhof 148

P

pätzold kremer architekten PartG mbB, Offenbach am Main 98
 pbr Planungsbüro Rohling AG, Frankfurt am Main 84

planquadrat Elfers Geskes Krämer PartG mbB Architekten und Stadtplaner, Darmstadt 60

Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum Bischer + Pelka GbR, Kassel 18, 20

prosa Architektur + Stadtplanung BDA I Quasten Rauh PartG mbB, Darmstadt 106, 132

Pussert Kosch Architekten PartG mbB BDA, Dresden 52

pwpMAS Architekten PartG mbB, Darmstadt 126, 154

R

raum-z GmbH architekten, Frankfurt am Main 140

S

Schaarschmidt Architekten GbR, Wuppertal 62

Schmidt Plöcker Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main 70

schneider+schumacher Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main 82

SHAKTI-HAUS, Susanne Körner Dipl.-Ing. Architektin und Tilman

Schäberle Dipl.-Ing., Bad König 146

slapa oberholz pszczulny I sop GmbH & Co.KG, Düsseldorf 64

+studio moeve bda Planungsbüro GmbH & Co. KG, Darmstadt 130

T

Traut Architekten, Michael Traut Dipl.-Ing. Architekt, Bad Camberg 56

V

v-architekten GmbH, Köln 122

W

Wandel Lorch Götze Wach GmbH, Frankfurt am Main 90

werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner Architekten und

Innenarchitekt baugewerbliche PartG mbB, Darmstadt 112

wolf.sedat architekten PartG mbB, Ravensburg 110

Z

Zaeske Architekten BDA PartG mbB, Wiesbaden 136

Verzeichnis der Fotograf*innen

A

Frank Ammon, Frankfurt am Main 105

B

Katja Bathon, Darmstadt 135

Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel 17

Moritz Bernouilly, Frankfurt am Main 75, 77

Börries Götsch Architektur, Schmitten 41

Kirsten Bucher Photographer, Frankfurt am Main 115

E

Thomas Eicken, Achern 81

HGEsch, Hennef 67

F

Lisa Farkas Fotografie, Frankfurt am Main 137

FORMAAT Meyer Wachall Zepf Architekten BDA PartG mbB, Mainz 109

Roger Frei, Zürich 111

G

Rüdiger Glatz Image Agency, Hamburg 87

Grandpierre Design GmbH, Idstein 57

Gronych + Dollega Architekten GbR, Wetzlar 35

Lars Gruber, Darmstadt 37, 71

Stadt Gudensberg 27

H

Eva Hanewinckel, Frankfurt am Main 95

Christoph Harney, Kassel 23

Ralf Heidenreich, Alsbach-Hähnlein 121, 125

Jörg Hempel Fotografie, Aachen 47, 49

Hirschmuellerschmidt Architektur GmbH, Darmstadt 139

Alexander Hrabchak, Kassel 13

J

Katharina Jäger Fotografische Werkstatt, Kassel 25

Ditmar Joest, Bad Schwalbach 55

lumen-Fotografie Martin Joppich, Frankfurt am Main 99, 101, 153

K

Marc Köhler, Karampour + Meyer Architekten Part mbB, Kassel 9
 Susanne Körner, Michelstadt 147

L

Kathrin Lay, Lützel-Wiebelsbach 145
 Nora Leiser, Darmstadt 119
 Felicitas von Lutzau, Fürth-Brombach 151

M

Gunnar Menzel, München 65
 Constantin Meyer, Köln 15, 33
 Norbert Miguletz, Frankfurt am Main 39, 43, 45, 83, 91
 Michael Mogilowski, Darmstadt 131

N

NEUMANNarchitektur Frank Neumann Dipl.-Ing. (FH) Architekt,
 Neuhof / HK Architekten Herman Kaufmann + Partner ZT GmbH,
 Schwarzach 149

O

Thomas Ott, www.o2t.de, Mühlthal 31, 51, 59, 103, 113, 127,
 155

P

Jan Piecha, Kassel 19, 21

R

raum-z GmbH architekten, Frankfurt am Main 141
 Lothar Rehmann, Idstein 61

S

Antje Sandl, Wildeck 29
 Nicolas da Silva Lucas, Nivelles 123
 Fabian Stransky, Offenbach am Main 97
 Dietmar Strauß, Besigheim 53
 Eibe Sönnecken, Darmstadt 79

T

Mijaa Raummanufaktur Architekten PartG mbB, Essen 129

V

Fotografie Jean-Luc Valentin, Frankfurt am Main 73, 85
Jürgen Volkwein, LANG+VOLKWEIN Architekten und Ingenieure
GbR, Darmstadt 89, 117
Walter Vorjohann, Frankfurt am Main 143

W

Christine Weinmann, Frankfurt am Main 93
Rahel Welsen, Darmstadt 107, 135
Jana Wenderoth, Baunatal-Großenritte 11
Lennart Wiedemuth, Mainz 69
Robert Wohlgemuth, Eschborn 63

Wieder neugierig?



**Der Tag der Architektur 2026
wie immer am letzten Juniwochenende
27. und 28. Juni 2026**

